



Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche eröffnet Seniorenzentrum in Jena-Lobeda

„Zentrum für Betreuung und Pflege Jena-Lobeda“ vereint stationäre Pflege, betreutes Wohnen, Tagespflege und ambulanten Dienst unter einem Dach

Jena, 5. April 2019 – Durchlässigkeit und Angebotsvielfalt für die verschiedenen Phasen des Alters an einem Standort vereint – dieses Profil zeichnet das neu erbaute „Zentrum für Betreuung und Pflege Jena-Lobeda“ aus. Das Haus wurde am heutigen Freitagnachmittag offiziell in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Jena, Dr. Thomas Nitzsche, sowie der regionalen Geschäftsführung von Korian Deutschland, Sabine Schröder eröffnet. Der gesamte Heimbetrieb sowie die Bewohner des Hauses am Lerchenfeld sind Ende des letzten Jahres in den Neubau in direkter Nähe des Universitätsklinikums gezogen.

Die moderne, achtstöckige Einrichtung wurde mit 166 Einzelzimmern in der stationären Pflege ausgestattet. Ein getrennter Bereich in den oberen drei Etagen bietet Platz für 67 Ein- bis Zwei-Zimmer-Appartements im betreuten Wohnen. Die 35 bis 75 Quadratmeter großen Appartements sind barrierefrei, zum Teil mit größerem Bewegungsradius für Rollstuhlfahrer ausgestattet und bieten neben einer Teeküche auch Balkon, Terrasse oder Wintergarten. Im Erdgeschoss ist eine beschützende Wohngruppe mit achtzehn Plätzen für dementiell erkrankte Bewohner eingerichtet. Der großzügige Restaurant- und Cafeteria-Bereich ist für Bewohner, Besucher und Nachbarn ein Ort der Begegnung und des Austausches.

Seit Anfang des Jahres versorgt der eigene ambulante Dienst die Mieter des betreuten Wohnens, sowie die Bewohner Jenas und Umgebung.

„Der Umzug eines Menschen in eine Senioreneinrichtung bedeutet für viele einen schweren Schritt. Daher ist es umso wichtiger, dass sie hier eine Heimat finden. Gestaltung, Komfort und Architektur erleichtern das Wohlfühlen, aber letztlich liegt es dann doch in den Händen der Mitarbeiter, aus einem Haus ein Zuhause zu machen“, so Schröder.

Der Umzug in die Karl-Marx-Alle war notwendig geworden, da der bisherige Standort den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprochen hatte. Einrichtungsleiterin Sylvia Büchner bewältigte mit ihrem Team den Umzug von Bewohnern und Heimverwaltung,



Lager und Mitarbeiterbereich innerhalb weniger Wochen. „Der Umzug eines ganzen Pflegeheims ist eine große Herausforderung und bedarf wochenlanger Organisation. Es musste an so vieles gedacht werden. Das fing bei der Zimmeraufteilung an und endete mit der Begleitung der Krankentransporte“, so Büchner.

Der Stress, den die Organisation des Umzuges verursachte, sei jedoch positiver Stress gewesen, da sich alle auf die modernen neuen Räumlichkeiten gefreut hätten.

ÜBER KORIAN

Korian Deutschland mit Sitz in München betreibt rund 235 Einrichtungen im Bereich stationäre Pflege, betreutes Wohnen und ambulante Pflege. Das Unternehmen betreut insgesamt 28.000 Bewohner mit 21.500 Mitarbeitern in Deutschland und gehört zur französischen Korian Gruppe, die seit 2007 in Deutschland aktiv ist und in Europa neben Frankreich noch Einrichtungen in Italien, Spanien und Belgien betreibt. Insgesamt betreut die Gruppe in über 800 Einrichtungen 300.000 Bewohner mit 50.000 Mitarbeitern. Korian ist das größte Unternehmen im Bereich der Pflege und Reha in Europa.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.korian.de

PRESSE

Tanja Müller

Unternehmenskommunikation Korian

Tanja.mueller@korian.de

Tel.: +49 (0) 172 753 43 89

Daniela Jachmich

Unternehmenskommunikation Korian

daniela.jachmich@korian.de

Tel: +49 (0) 89 24 20 65 259